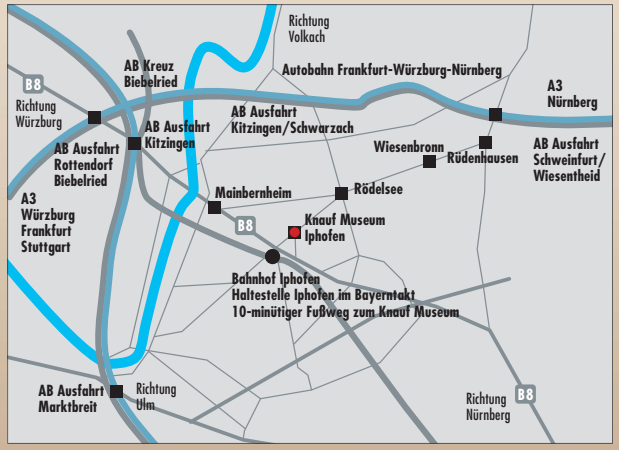
25 Jahre Knauf-Museum Iphofen

Eine Woche mit Musik anlässlich des 25jährigen Jubiläums: Open-Air im Innenhof des Knauf-Museums Iphofen vom 23. – 29. Juni 2008



Eintritt bei allen Veranstaltungen:

14,00 € pro Person, Studenten 12,00 €

Telefonische Kartenreservierung:

Bitte bestellen Sie Ihre Karten telefonisch, per Fax oder per E-mail vor!
Dienstag bis Samstag 10-12 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Sonntag 14-18 Uhr.
Darüber hinaus steht Ihnen der Anrufbeantworter zur Verfügung.
Die Konzerte finden Open-Air im Innenhof des Knauf-Museums statt und können von maximal 150 Personen besucht werden. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Festsaal des Museums statt.

Kassenöffnung:

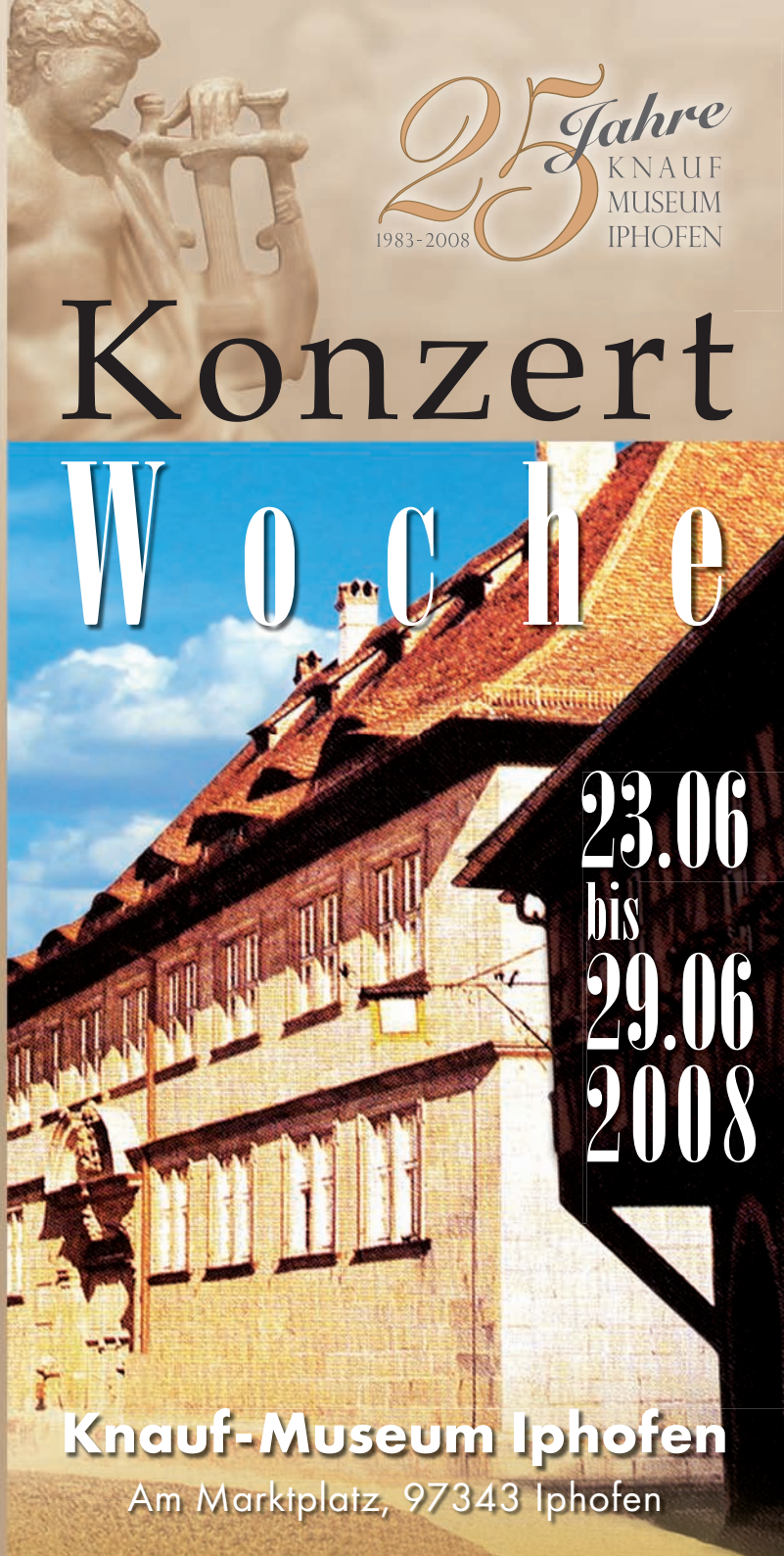
Die Kasse ist bei dieser Konzertwoche jeweils ab 18.00 Uhr geöffnet; nicht abgeholte reservierte Karten gehen 30 Minuten vor Konzertbeginn zurück in den Verkauf.

Veranstalter:

Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen
Tel.: 0 93 23 / 31-528 od. 31-625, Fax: 0 93 23 / 50 22
knauf-museum@knauf.de
www.knauf-museum.de

Infos zu Iphofen:

Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 7, 97346 Iphofen
Tel.: 0 93 23 / 87 03 06, Fax: 0 93 23 / 87 03 08
tourist@iphofen.de
www.iphofen.de



25 Jahre KNAUF MUSEUM IPHOFEN 1983-2008

Konzert Woche

23.06 bis 29.06 2008

Knauf-Museum Iphofen

Am Marktplatz, 97343 Iphofen

Eine Woche mit Musik: Open-Air im Innenhof des Knauf-Museums Iphofen anlässlich

25 Jahre Knauf-Museum

Liebe Besucher des Knauf-Museums,

die Frage „Finden im Innenhof Ihres Museums auch Veranstaltungen und Konzerte statt?“ gehört sicherlich zu den Fragen, die wir als Mitarbeiter von Ihnen am häufigsten hören. Das freut uns, denn es beweist, dass Sie unser Museum nicht nur als reinen Ausstellungsraum, sondern vielmehr als echten Ort der Kultur wahrnehmen.

Und so haben wir auch nicht lange gezögert, als es darum ging, ob wir auch das diesjährige 25jährige Jubiläum mit einer Konzertreihe feiern sollen. Anlässlich des 20jährigen Bestehens unseres Museums im Jahr 2003 haben wir das ja bereits mit großem Erfolg praktiziert.

Auch in diesem Jahr ist es uns gelungen, internationale Musiker, mit denen wir teilweise seit langer Zeit zusammenarbeiten, nach Iphofen zu holen. Und so ist das Programm unserer diesjährigen Konzertwoche so vielfältig wie das Knauf-Museum selbst. Freuen Sie sich auf musikalische Highlights von Klassik bis Jazz und attraktive Konzerte bei hoffentlich bestem Wetter im Innenhof des Knauf-Museums.

25 Jahre Knauf-Museum Iphofen: **Feiern Sie mit uns!**

Ihr Team des Knauf-Museums

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.

Victor Hugo

Montag, 23. Juni 2008 um 19.30 Uhr

Das Crossover-Projekt mit einer grenzüberschreitenden und innovativen Mischung aus Tango, Samba, Bossa Nova, Klassik und Barock.

Christian Reichert und Labareda

Christian Reichert verbindet hohe Virtuosität mit extremer Sensibilität. Die Süddeutsche Zeitung spricht von „faszinierender Technik“, die spanische El Pais schwärmt nach einem Konzert des grandiosen deutschen Gitarristen wie „mühelos er das gesamte Publikum begeistern“ konnte. Diese zwei Kritiken stehen stellvertretend für die weltweit erfolgreiche Karriere des vielbeschäftigten und international mehrfach ausgezeichneten Musikers und Dozenten.

Die drei Musiker Christian Reichert, Markus Lechner und Friedemann Stert lernten sich im Frühjahr 2002 bei einer Studio-Produktion für das amerikanische Label „MMO – New York“ kennen. Das Trio wuchs musikalisch und persönlich sehr schnell zusammen und über die MMO - Produktion hinaus entstand „Labareda“.

Die Zeitschrift „Das Orchester“ schreibt über dieses Ensemble: .....enorm dynamisch mit einer Fülle von spieltechnischen und klanglichen Facetten. Dieses Programm mit Stücken von Astor Piazzolla, Baden Powell, Chick Corea und Bela Bartok begeistert.

Christian Reichert – Gitarre
Markus Lechner – Bass
Friedemann Stert – Percussion

Dienstag, 24. Juni 2008 um 19.30 Uhr

Festliche, brillante und virtuose Musik für Blechbläserquintett und Percussion.

Culma Brass

mit „Special Guest“ Jan Beben (Schlagzeug und Percussion)

Mit festlicher, brillanter und virtuoser Musik aus fünf Jahrhunderten entführen die Bläsersolisten von CULMA BRASS ihr Publikum aus dem Alltag in eine Klangwelt von zauberhaften Brassharmonien. Mit Percussionist und Schlagzeuger Jan Beben aus Nürnberg präsentieren Ihnen die Trompeter Norbert Lodes und Harald Streit, Hornist Leszek Waskowski, Posaunist Wolfgang Kleinlein und Tubist Ruthard Göpfert ein Feuerwerk für Blechbläserquintett.

CULMA BRASS
BLECHBLÄSERQUINTETT

Ob schwungvolle Tänze der Renaissance, charismatische Suiten des Barock, Ballettmelodien der Romantik oder moderne Jazzmelodien in eigenen Arrangements, für jeden Musikgeschmack ist etwas dabei. Alle Titel werden stil- und humorvoll angekündigt, was mit Sicherheit für einen kurzweiligen Abend sorgt. Weitere Informationen im Internet unter: **www.culmabrass.de**

Mittwoch, 25. Juni 2008 um 19.30 Uhr

"Musik für Kaiser und Könige –
eine musikalische Reise ins Mittelalter"

Capella Antiqua Bambergensis

auf den Musikinstrumenten des Mittelalters

Leitung Prof. Dr. Wolfgang Spindler

Die Capella Antiqua lässt über 80 mittelalterliche Instrumente erklingen – Sackpfeifen, Platerspiele, arabische Laute, Drehleiern, Krummhörner, Organetto, Psalter, Flöten verschiedenster Größe, Harfe, Pommern, Fideln, Tambor de Bombo, Schalmeien, Cister, Gemshörner, Cymbeln, Darbouka, Doumbek, Tar und viele andere mehr. Seit über 26 Jahren widmen sich die Musiker der Capella Antiqua Bambergensis der facettenreichen und lebensfrohen Zeit des Mittelalters. Dabei wird sowohl auf größtmögliche Authentizität der Instrumente Wert gelegt (die zu einem guten Teil aus der Werkstatt des Capella-Mitglieds und Instrumentenbaumeisters Andreas Spindler stammen), als auch auf ein ausgewogenes und originalgetreues Klangbild bei den Konzerten, weswegen alle Instrumente ausschließlich unverstärkt gespielt werden.

Als Quellen für diese Musik werden z.B. der Codex Manesse, das Cancionero de la Colombina, der Codex Montpellier, das Libre Vermell de Montserrat und das Notre Dame Organum herangezogen. Die Stücke werden direkt aus den historischen Handschriften erarbeitet und in möglichst authentischer Weise arrangiert und instrumentiert. Zu jedem Stück wird eine Geschichte aus dem Leben unserer Vorfahren erzählt, so dass sich für die Zuhörer das Tor in diese längst vergangene Epoche wieder öffnet. 2006 wurde die Capella Antiqua mit dem EON-Kulturpreis ausgezeichnet. **www.capella-antiqua.de**

Donnerstag, 26. Juni 2008 um 19.30 Uhr

ZIGEUNERWEISEN
Florian Meierott

mit Jutta Müller-Vornehm, Klavier

„Ließe sich eine Fliege auf den Saiten von Florian Meierott nieder, sie hätte keine Überlebenschance – so schnell gleiten seine Finger auf dem Griffbrett hin und her."
So urteilte ein Kollege über des Geigers Violinspiel.

Hören Sie die Geige weinen und singen, gehen Sie mit Florian Meierott und seiner Pianistin Jutta Müller-Vornehm auf eine Reise durch die romantische und virtuose Zigeunermusik und ungarische Weisen. Wie gewohnt spielt Florian Meierott auf seiner Stainervioline mit dem Löwenkopf von 1678 und hat zu den Stücken noch die eine oder andere Anekdote im Gepäck. Mit Werken von Sarasate, Poliakin, Hubay, Paganini, Kreisler und Dunicu.

Freitag, 27. Juni 2008 um 19.30 Uhr

Duo für Trompete und Klavier

Richard Carson Steuart und Rudolf Ramming

Das seit 10 Jahren bestehende „Super-Duo“ mit dem kanadischen Startrompeter Richard Carson Steuart und dem deutschen Klaviervirtuosen Rudolf Ramming konzertiert von Russland bis Amerika. Die Künstler beherrschen ein besonderes Repertoire, das von Bach über Bernstein bis in das angehende 21. Jahrhundert reicht. Ihre erste CD „Sonata“ erscheint im Frühjahr 2008 beim Label La Tromba® Music Productions.

Zu hören sind neben beliebten barock und klassischen Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Johann Nepomuck Hummel dramatische und ausdrucksstarke Sonatenwerke des 20. Jahrhunderts von dem Deutschen Paul Hindemith, dem Amerikaner Kent Kennan und dem Rumänen Georges Enescu. Der zweite Teil des Konzertabends am Freitag, dem 27 Juni 2008, ist George Gershwin gewidmet. Gespielt wird sein berühmtestes Werk „Rhapsody in Blue“ sowie Auszüge aus seiner gefeierten Oper „Porgy and Bess“.

Samstag, 28. Juni 2008 um 19.30 Uhr

Ein Kammermusikabend in zwei ganz verschiedenen Stilrichtungen.

MUSIC FOR A WHILE
A VERY LITTLE BIG BAND

Richard Roblee – Posaune • **Jürgen Hahn** – Trompete • Mathias Grabisch – Bassposaune

Mit dem Ensemble "Music for a While“ ist die Welt der Klassik zu erleben, Musik aus 4 Jahrhunderten und 4 Ländern, vom England der Renaissance über das barocke Österreich bis zu modernen, vom Jazz beeinflussten Kompositionen aus Norwegen und den USA. Die ungewöhnliche Besetzung überrascht das Publikum mit ihrer Klangverschiedenheit und ihrem stilistischen Umfang. Zwei Komponisten haben Werke für das Ensemble geschrieben.

Die zweite Hälfte des Abends zeigt eine ganz andere Art von Kammermusik: swingend, improvisiert, spontan aufeinander reagierend, vor allem eine Musik, die das Publikum anspricht und ansteckt. Eine spritzige Kombination von Swingstandards, Spirituals und Eigenkompositionen zeigt die Vielseitigkeit dieses Ensembles. Mit ihrer eigenartigen Besetzung gelingt es der "VERY LITTLE BIG BAND", Swingmusik ohne Rhythmusgruppe überzeugend zu spielen.

Judyann Roblee – Klavier
Richard Roblee – Posaune
Matthias Eckart – Trompete

Sonntag, 29. Juni 2008 um 19.30 Uhr

Ein Duo mit internationalen Preisträgern, eine hochqualifizierte Rhythmus Gruppe und ausgewählte Gast-Solisten.

Spanish Blue

Richard Carson Steuart und Christian Reichert

Ein ungewöhnliches Duo: klassische (spanische) Gitarre, Christian Reichert, und Richard Carson Steuart, Trompete. Das im In- und Ausland konzertierende Duo besteht seit über zehn Jahren und hat zwei erfolgreiche CDs beim Label La Tromba® Music Productions produziert. Die spezielle Kombination der Instrumente ermöglicht ein breites Spektrum musikalischen Ausdrucks von klassischer und impressionistischer spanischer und französischer Musik über Samba, Bossa Nova und Tango bis hin zu kultivierter Volksmusik und ethnischem Jazz. Zusammen mit einer hochqualifizierten Rhythmus Gruppe und ausgewählten Gast-Solisten erweitert sich „Spanish Blue“ stetig über die klassische zeitgenössische Musik bis in den Bereich des Modern Jazz.

Das Jahr 2008 ist zugleich ein Jubiläum des kanadischen Trompetensolisten, der 2008 im 25.Jahr an der Musikhochschule Würzburg (ehemals Herman Zilcher Konservatorium) unterrichtet sowie 30 Jahre seine künstlerische Tätigkeit in ganz Europa ausübt.

„Spanish Blue“ konzertiert an diesem Abend in der Besetzung:

Richard Carson Steuart, (Trompete)
Gewinner mehrerer internationaler Funk- und Fernsehwettbewerbe als Solotrompeter. (ARD-Preisträger, Swiss Radio Genf, CBC Kanada) sowie BMW-Preis für Neue Musik in München (Biennale 1990) und ist „Featured Soloist“ bei den Konzerten der internationalen Trompetengilde, Banff, Kanada 2007.
Christian Reichert, (klassische Gitarre)
Gewinner des internationalen Andres Segovia-Gitarrenwettbewerbs in Granada sowie des internationalen Musikwettbewerbs für Neue Musik in Frankfurt am Main.
Rhythmus Gruppe: Andreas Kissenbeck (Klavier), Paul Höchstetter (Percussion), Felix Wiegand (Bass).
Gastsolisten: Dirk Rumig, (Querflöte, Bass-Klarinette und Saxophone) und Michael Arlt (E-Jazzgitarre).

Zum Vormerken

Die Nacht mit Kultur, Kulturellem und Kulinarischem.

Museumsnacht

Samstag, 27. September 2008 ab 19.00 Uhr

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit Konzerten, Ausstellungen, Lesungen und vielem mehr.

Am Samstag, dem 27. 09. 2008 ab 19.00 Uhr im Knauf-Museum Iphofen.

Eintritt: 21,- Euro

Das Programm finden Sie im Internet unter: **www.knauf-museum.de**

Melden Sie sich vorab an:
Knauf-Museum Iphofen, Am Marktplatz, 97343 Iphofen
Tel. 0 93 23 / 31- 528 oder 31- 625, Fax: 0 93 23 / 50 22
E-Mail: knauf-museum@knauf.de